

**Bitte Aktualisierungen auf der Homepage beachten,
Änderungen sind bis zu Semesterbeginn möglich!**

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis für den Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten Wintersemester 2012/2013

Institut für Psychologie der Universität Freiburg

Präambel

Das kommentierte Vorlesungsverzeichnis enthält die Veranstaltungen, die für den Masterstudiengang vorgesehen sind. Zu jeder Veranstaltung gibt es kurze Angaben zu Inhalt, Voraussetzungen, ECTS-Punkten und dringend zur Vorbereitung empfohlener Literatur. Unter Begleitmaterialien steht, wo Ihnen Materialien zur Verfügung gestellt werden. Zugang erhalten Sie über das Passwort, das Ihnen in der Veranstaltung mitgeteilt wird.

Um den Überblick zu erleichtern, haben wir die Lehrveranstaltungen grau unterlegt, die von allen besucht werden müssen. Bei den nicht grau unterlegten handelt es sich um Wahlpflichtveranstaltungen, d.h. Sie müssen eine der im jeweiligen Modul alternativ angebotenen Parallelseminare besuchen. Für welches Seminar Sie einen Seminarplatz erhalten, wird in der zentralen Seminarplatzvergabe (s.d.) geregelt.

Sie haben auch die Möglichkeit eine oder mehrere „Studiengang übergreifende zusätzliche Lehrveranstaltungen“ zu besuchen, für die jedoch keine ECTS vergeben werden können (siehe Anhang).

Aufgrund der Zulassungsbeschränkung ist für **EUCOR-Studierende** keine generelle Teilnahme an Lehrveranstaltungen möglich, jedoch auf Nachfrage beim Prüfungsamt.

Im kommentierten Vorlesungsverzeichnis verwandte Abkürzungen:
PO = Prüfungsordnung

Soweit nicht anders angegeben beziehen sich die Angaben HS Psychologie sowie SR A bzw. SR B auf den Hörsaal Psychologie sowie die Seminarräume A und B im Hörsaalgebäude. Die **Seminarräume (SR X003)** und **Praktikumsräume (PR X005)** im Institutshauptgebäude sind mit Stockwerksangaben versehen: SR 4003 steht also für Seminarraum im vierten Obergeschoss des Institutshauptgebäudes.

Die Lehrveranstaltungen beginnen in der Woche vom 22. Oktober 2012 und enden am 16. Februar 2013.

Stand des Kommentierten Vorlesungsverzeichnisses des Masters: 27.09.2012

Zentrale Seminarplatzvergabe – wichtig!

Für M.Sc. Psychologie HF
Dienstag, 23.10.12, HS Psychologie

Für 1. Fachsemester: 16:15-17:30 Uhr
Für 3. Fachsemester: 17:30-18:30 Uhr

Für den Masterstudiengang Psychologie findet zu Beginn dieses Wintersemesters eine zentrale Vergabe der Seminarplätze statt, welche von Studierenden organisiert und durchgeführt wird. Um die Effizienz der Veranstaltung zu gewährleisten, ist es wichtig, dass alle betroffenen Studierenden zu dem **für sie relevanten Termin (s.o.)** anwesend sind.

Zur Anmeldung sollten alle Studierenden eine **Immatrikulationsbescheinigung** mitbringen. Sollte jemand persönlich an diesem Tag verhindert sein, kann eine Vertretung geschickt werden, die dann aber die Immatrikulationsbescheinigung des/der Vertretenen mitbringen sollte.

Eine Übersicht über den genauen Ablauf des Verfahrens finden Sie am Ende dieses Vorlesungsverzeichnisses. Genauere Erläuterungen werden auch noch in der Veranstaltung selbst gegeben.

Ein pünktliches Erscheinen aller Studierenden ist unerlässlich!

Methodenfächer

Modul M1 – Einführung; Datenerhebung, -auswertung, -modellierung

Einführung

Schwonke
Einführung in den Master Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten
(1. Fachsemester M.Sc.)
Begrüßung und Campusführung Mo 24.10.11, 11:15-13 Uhr, HS
Blockveranstaltung in der 1. Semesterwoche, SR 5003
genaue Zeiten werden ausgehängt

In dieser Veranstaltung erhalten Sie einen Überblick über die Inhalte und die Organisation des Masterstudiengangs "Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten". Zudem werden Sie mit den "Ressourcen" (CIP-Pool, Bibliothek etc.) am Institut für Psychologie vertraut gemacht. Die Veranstaltung findet in ausgewählten "Zeitslots" während der ersten Woche statt. Bitte Aushänge im Foyer beachten.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten; nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: Prüfungs- und Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben (2 ECTS-Punkte)

Modul M2 – Diagnostik: Mess- und Assessmentmethoden; Psychologische Diagnostik

Mess- und Assessmentmethoden

Kumsta, Singh

Vorlesung Mess- und Assessmentmethoden (1. Fachsemester M.Sc.)

erste Semesterhälfte:

Mi 16-18 Uhr, HS Otto-Krayer-Haus, Albertstraße 25, Beginn 2. Semesterwoche

zweite Semesterhälfte:

Di 12-14 Uhr, HS Psychologie

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Grundlagen psychologischer Diagnostik. Ein besonderer Fokus liegt bei psychophysiologischen und verhaltensmedizinischen sowie arbeits- und organisationspsychologischen Verfahren und deren Anwendung in der Praxis.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zu einem der Masterstudiengänge (Master of Science Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften, beziehungsweise Master of Science Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: 75
- Prüfungs- und Studienleistungen: werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
- Literatur:
Heinrichs, M. & Kaiser, J. (2003). Messmethoden der Verhaltensmedizin – Diagnostik und Evaluation anhand psychologischer und biologischer Parameter. In U. Ehler (Hrsg.), *Verhaltensmedizin* (S. 133-164). Berlin: Springer.
- Begleitmaterialien: CampusOnline / Singh: werden zu Beginn des zweiten Teils bekannt gegeben

Modul M3 – Multivariate Verfahren; Evaluation

Multivariate Verfahren

Leonhart

Vorlesung Multivariate Verfahren (1. Fachsemester M.Sc.)

Do 10-12 Uhr, HS Psychologie, Beginn 2. Semesterwoche

In dieser Vorlesung werden die wichtigsten multivariate Verfahren behandelt (beispielsweise Varianzanalyse, Varianzanalyse mit Messwiederholung, multiple Regression, logistische Regression, explorative und konfirmatorische Faktorenanalyse und Clusteranalyse). In der Veranstaltung wird jedes Verfahren zunächst auf theoretischer Ebene eingeführt und dann anhand von Beispieldaten der Umgang mit SPSS demonstriert. Es wird besonders die Interpretation der SPSS-Ausgaben intensiv besprochen. Den Studierenden werden Übungsaufgaben zur Vertiefung des Stoffes und zum Praxiserwerb zur Verfügung gestellt. Grundlegende Kenntnisse in SPSS werden vorausgesetzt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zu einem der Masterstudiengänge (Master of Science Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften, beziehungsweise Master of Science Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Prüfungs- und Studienleistungen: werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
- Literatur:
Hair, F.J., Black, W.C., Babin, B.J., Anderson, R.E. & Tatham, R.L. *Multivariate Data Analysis (6 ed.)*. Upper Saddle River, New Jersey: Prentice Hall.
- Begleitmaterialien: <http://www.psychologie.uni-freiburg.de/abteilungen/Sozialpsychologie.Methodenlehre/courses>

Schwerpunktbildung

Modul S1 Kognition und Interaktion, Lernen und Arbeiten

Bei der Zentralen Seminarplatzvergabe ist eines der drei Parallelseminare zu wählen:

Dittrich

Forschungsparadigmen der Sozialpsychologie (1. Fachsemester M.Sc.)

Do 12-14 Uhr, SR 4003, Beginn 2. Semesterwoche

In dem Seminar werden sozial- und kognitionspsychologische Forschungsparadigmen behandelt. Es werden ausgewählte (sozial-) kognitive Paradigmen diskutiert, die im Forschungs- und Anwendungskontext eingesetzt werden. Dabei werden sowohl klassische als auch neuere Paradigmen berücksichtigt. Aufbauend auf diesem Wissen sollen (angewandte) Fragestellungen entwickelt werden, die mit Hilfe der kennengelernten Paradigmen untersucht werden könnten.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zu einem der Masterstudiengänge (Master of Science Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften, beziehungsweise Master of Science Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studien- und Prüfungsleistungen: werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
- Literatur: wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
- Begleitmaterialien: werden auf der Homepage der Dozentin bereit gestellt

Hüther

Kultur & Kognition (1. Fachsemester M.Sc.)

Di 16-18 Uhr, SR 4003, Beginn 2. Semesterwoche

Dieses Seminar wendet sich vor allem an Studierende des Klinischen Masterstudiengangs. Ein besonderer Fokus des Seminars soll auf den Einflüssen von Kultur und Sprache auf Kognition, Emotion und Kommunikation liegen. Ein geschärftes Bewusstsein für diese Einflüsse ist auch für die Forschung und Arbeit im klinischen Bereich in einer zunehmend multikulturellen Gesellschaft von hoher Relevanz.

Im Seminar werden zum Beispiel interkulturelle Unterschiede in der Wahrnehmung, räumlichen Orientierung und Affektäußerung sowie kognitive Auswirkungen von Zweisprachigkeit behandelt. Die kritische Auseinandersetzung mit psychologischer Forschungs-Literatur ist ein Ziel des Seminars. Außerdem soll eine aktive und interaktive Beschäftigung aller TeilnehmerInnen mit den Seminarinhalten gefördert werden. Dies wird beispielsweise angeregt durch Übertragung von Forschungsergebnissen aus anderen Bereichen in klinische Anwendungskontexte, Diskussionen und Gruppenarbeiten zur praktischen Anwendung des Gelernten.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zu einem der Masterstudiengänge (Master of Science Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften, beziehungsweise Master of Science Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studien- und Prüfungsleistungen: werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben
- Begleitmaterialien: BSCW

Roth

Leistungsmanagement (1. Fachsemester M.Sc.)

Fr 14.12.12, 12-18 Uhr; Sa 15.12.12, 9-18 Uhr; So 16.12.12, 9-15 Uhr; SR 5003

Es werden Motivationstheorien sowie die ProMES-Methode anhand einer Fallstudie vermittelt. ProMES steht für Productivity Measurement and Enhancement System und wird seit über 25 Jahren erfolgreich als psychologische Intervention zur Verbesserung von Produktivität und Steigerung von Motivation in Organisationen eingesetzt. Durch Partizipation, Zielsetzungen, kontinuierliche Leistungsmessung und Feedback erzielen die Teams eine starke und stabile Verbesserung ihrer Teamleistung (Pritchard et al., 2008). Die Studierenden erlernen allgemeine und speziell auf die ProMES-Methode zugeschnittene Facilitationstechniken. In der Fallstudie entwickeln die Studierenden ein ProMES-System für ein Dienstleistungsunternehmen.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zu einem der Masterstudiengänge (Master of Science Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften, beziehungsweise Master of Science Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Lesen der Literatur vor der Blockveranstaltung, Anwesenheit, aktive Mitarbeit
- Prüfungsleistung: schriftliche Ausarbeitung bis 18.02.13
- Anmeldung: Zur Organisation des Seminars ist es unerlässlich, dass Studierende, die bei der zentralen Seminarplatzvergabe für das Seminar zugeteilt wurden, bis zum 1.11.12 eine E-Mail mit ihrer E-Mail-Adresse an miriam.tacke@psychologie.uni-freiburg.de senden. Ansonsten ist keine Teilnahme am Seminar möglich.
- Literatur:
 - Pritchard, R. D., Harrell, M. M., DiazGranados, D. & Guzman, M. J. (2008). The productivity measurement and enhancement system: A meta-analysis. *Journal of Applied Psychology*, 93(3), 540-567.
 - Roth, C. & Moser, K. (2009). Leistungsmanagement von Gruppen bei wissensintensiven Dienstleistungen. *Zeitschrift für Personalpsychologie*, 8(1), 24-34.
- Begleitmaterialien: werden auf Wunsch der Teilnehmer nach dem Blockseminar bereit gestellt

Modul S2 Kognition; Interaktion

Kognition

Hahnel
Seminar Kognition (1. Fachsemester M.Sc.)
Do 16-18 Uhr, SR 2003, Beginn 2. Semesterwoche

Ziel des Seminars ist es, die Kenntnisse der Studierenden in den Bereichen Kognition, Emotion und Kommunikation zu vertiefen und Anwendungsmöglichkeiten in der Praxis darzustellen. Es werden in dem Seminar bereits behandelte Theorien auf neue Fragestellungen und Anwendungskontexte übertragen sowie neue Theorien und Konzepte vorgestellt. Fachbereiche wie die Mensch-Technik-Interaktion, die Konsumenten- und Umweltpsychologie spielen in diesem Zusammenhang eine besondere Rolle und werden vertiefend behandelt. Ein Schwerpunkt liegt auf der Anwendung psychologischer Methoden auf praktische Fragestellungen und deren Abgrenzung zu anderen Disziplinen. Hierbei werden aktuelle Forschungsaktivitäten z. B. zu den kognitiven Anforderungen moderner Technologie und deren Einfluss auf die Bewertung der Technologie diskutiert. Eine kritische Auseinandersetzung mit den relevanten Themenbereichen ist erwünscht und soll gefördert werden.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten; nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Regelmäßige Teilnahme, Gestaltung einer Sitzung (in der Gruppe)
- Prüfungsleistung: Materialien zur Sitzung, Verfassen eines Kurzartikels
- Begleitmaterialien: <http://bscw.vgk.de/>

Modul S3 Lernen; Arbeiten

Lernen

Renkl
Seminar Lernen (3. Fachsemester M.Sc.)
Di 12-14 Uhr, SR 5003, Beginn 2. Semesterwoche

Das Seminar befasst sich mit Fragen des Lernens und dessen Optimierung am Beispiel von Trainings. Dabei werden insbesondere (Lern-) Strategietrainings und Lehrer- bzw. Dozententrainings behandelt. Am Ende des Seminars wissen die TeilnehmerInnen um wichtige Kriterien, mit denen die Lernförderlichkeit von Trainings eingeschätzt werden kann, sie können bestehende Trainingsansätze beurteilen und sie kennen wichtige „Orientierungspunkte“, um eigene

Trainings zu konzipieren. Die Teilnehmerinnen lesen Texte zur Vorbereitung der Seminarsitzungen, die dann jeweils der Seminarleiter moderiert.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten; nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Regelmäßige Teilnahme und Lesen von Literatur
- Prüfungsleistung: Schriftliche Ausarbeitung.
- Begleitmaterialien: werden per E-Mail verschickt.

Modul S4 Klinisch-psychologische Intervention; Klinisch-psychologische Diagnostik und Intervention

Klinisch-psychologische Intervention

**Tuschen-Caffier, unter Mitarbeit von Gitta Jacob
Vorlesung Klinisch-psychologische Intervention (1. Fachsemester M.Sc.)
Mo 10-12 Uhr, HS Psychologie, Beginn 2. Semesterwoche**

Ziel der Vorlesung ist es, den Studierenden einen Überblick über die Grundlagen, Methoden und Wirksamkeit klinisch-psychologischer Interventionen zu vermitteln. Insbesondere werden Grundannahmen und Vorgehensweisen evidenzbasierter psychotherapeutischer Verfahren vorgestellt und im Hinblick auf ihre Wirksamkeit bei der Behandlung verschiedener Störungen bewertet.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zu einem der Masterstudiengänge (Master of Science Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften, beziehungsweise Master of Science Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Prüfungs- und Studienleistungen: werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
- Literatur:
 - Margraf, J. & Schneider, S. (2009). *Lehrbuch der Verhaltenstherapie* (3. Auflage, Bd. 2). Heidelberg: Springer
 - Rief, W., Exner, C. & Martin, A. (2006). *Psychotherapie: ein Lehrbuch*. Stuttgart: Kohlhammer
 - Wittchen, U. & Hoyer, J. (2006). *Klinische Psychologie und Psychotherapie*. Heidelberg: Springer

Bei der Zentralen Seminarplatzvergabe ist eines der drei Parallelseminare zu wählen:

**Krämer
Parallelseminar A: Klinisch-psychologische Intervention (1. Fachsemester M.Sc.)
Di 10-12 Uhr, SR 2003, Beginn 2. Semesterwoche**

In diesem Seminar werden Interventionsmethoden bei psychischen Störungen im Kindes- und Jugendalter vertieft. Zunächst werden anerkannte psychotherapeutische Verfahren sowie grundlegende Konzepte von Intervention einführend vorgestellt. Darauf aufbauend werden Interventionsmethoden für Kinder und Jugendliche verschiedener Altersgruppen sowie für Eltern und Familien erläutert und hinsichtlich ihrer Wirksamkeit bei der Behandlung verschiedener Störungsbilder beurteilt. Es werden unterschiedliche Lebenskontexte (Kindergarten/ Schule, Gleichaltrigengruppe, Freizeit, Familie) berücksichtigt. Sowohl Einzel- als auch Gruppeninterventionen werden vorgestellt.

Am Beispiel ausgewählter Störungsbilder werden verschiedene klinisch-psychologische Interventionen vertieft und in Rollenspielen praktisch geübt. Auf die Besonderheiten der Beziehungsgestaltung und Kommunikation bei Kindern und Jugendlichen unterschiedlicher Altersgruppen und ihren Eltern wird ausführlich eingegangen. Es wird ein ressourcenorientiertes Vorgehen vermittelt.

Das Seminar wird durch Beiträge der Teilnehmenden mitgestaltet.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zu einem der Masterstudiengänge (Master of Science Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften, beziehungsweise Master of Science Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Prüfungs- und Studienleistungen: werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
- Literatur:
 - Esser, G. (2008). *Lehrbuch der Klinischen Psychologie und Psychotherapie bei Kindern und Jugendlichen*. Stuttgart: Thieme.
 - Schulte-Markwort, M. & Resch, F. (Hrsg.) (2008). *Methoden der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie: Einführung*. Weinheim: Beltz.
 - Schneider, S. & Margraf, J. (2009) . *Lehrbuch der Verhaltenstherapie, Band 3: Störungen im Kindes- und Jugendalter*. Berlin, Heidelberg: Springer.
- Begleitmaterialien: wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben

Svaldi

Parallelseminar B: Klinisch-psychologische Intervention (1. Fachsemester M.Sc.) Di 10-12 Uhr, SR 4003, Beginn 2. Semesterwoche

Begleitend zur Vorlesung Klinisch-Psychologische Intervention werden in diesem Seminar ausgewählte Interventionsformen und –verfahren vertieft und ergänzt. Auf der Basis eines guten Verständnisses der grundlegenden Konzepte zur klinisch-psychologischen Intervention werden exemplarisch evidenzbasierte psychotherapeutische Verfahren vorgestellt, erprobt und hinsichtlich ihrer Wirksamkeit bei der Behandlung verschiedener Störungsbilder beurteilt.

Der Schwerpunkt liegt hierbei auf klinisch-psychologischen Interventionen für das Erwachsenenalter, die sowohl im Einzel- als auch im Gruppensetting angewendet werden können.

Das Seminar wird auch durch die Beiträge und aktive Mitarbeit der Teilnehmer mitgestaltet. Eine regelmäßige Teilnahme sowie die Bereitschaft zur Übernahme eines Referates und zur aktiven Beteiligung an den praktischen Übungen werden daher vorausgesetzt.

Übergeordnete Ziele des Seminars sind der Aufbau von Kenntnissen evidenzbasierter psychotherapeutischer Methoden, von Kompetenzen zur Beurteilung von Forschungsansätzen und Befunde im Bereich der Psychotherapieforschung sowie die praktische Erprobung ausgewählter Techniken. Bezüglich der vorgestellten Techniken soll ein fundiertes theoretisches Verständnis gefördert sowie Kenntnisse zu Anwendungsbereichen und wissenschaftlichen Evaluation vermittelt werden.

Vorausgesetzt wird ein Basiswissen zu Symptomatik, Ätiologie und Epidemiologie psychischer Störungen sowie Grundkenntnisse und –fertigkeiten der klinischen Gesprächsführung.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zu einem der Masterstudiengänge (Master of Science Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften, beziehungsweise Master of Science Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studien- und Prüfungsleistungen: Werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
- Literatur:
 - Wittchen, H.-U., & Hoyer, J. (2006). *Klinische Psychologie & Psychotherapie*. Heidelberg: Springer Medizin Verlag
 - Margraf, J. & Schneider, S. (Hrsg.) (2008). *Lehrbuch der Verhaltenstherapie* (3., vollständig bearbeitete und erweiterte Auflage, Band 1). Heidelberg: Springer-Verlag.
 - Rief, W., Martin, A. & Exner, C. (2006). *Psychotherapie – Ein Lehrbuch*. Stuttgart: Kohlhammer.
 - Reimer, C., Eckert, J., Hautzinger, M. & Wilke, E. (Hrsg.) (2006). *Psychotherapie. Ein Lehrbuch für Ärzte und Psychologen* (3. Aufl.). Berlin: Springer.
 - Perrez, M. & Baumann, U. (Hrsg.) (2005). *Lehrbuch Klinische Psychologie – Psychotherapie* (3. Aufl.). Bern: Huber.

Kalweit

Parallelseminar C: Klinisch-psychologische Intervention (1. Fachsemester M.Sc.) Di 10-12 Uhr, SR A, Beginn 2. Semesterwoche

In diesem Seminar liegt der Fokus auf klinisch-psychologischen Interventionsmethoden für die psychologische Beratung, Rehabilitation und Psychotherapie chronisch kranker Menschen, die psychisch belastet sind und beispielsweise unter einer depressiven Störung oder Angsterkrankung leiden.

Zunächst werden grundlegende Konzepte von klinisch-psychologischer Intervention sowie verschiedene psychotherapeutische Verfahren einführend vorgestellt. Darauf aufbauend werden psychotherapeutische Interventionsmethoden (z. B. soziales Kompetenztraining, kognitives Umstrukturieren) erläutert und hinsichtlich ihrer Wirksamkeit bei der Behandlung chronisch kranker Menschen bewertet. Exemplarisch werden settingspezifische Themen und diesbezügliche Interventionsmöglichkeiten (z. B. Förderung der Therapiemotivation, Krankheitsbewältigung) dargestellt. Neben Einzel- werden ebenfalls Gruppeninterventionen vorgestellt. Darüber hinaus werden Interventionen für Angehörige behandelt. Am Beispiel ausgewählter Erkrankungen (z. B. Krebserkrankungen, Herz-Kreislauf-Erkrankungen) werden spezifische klinisch-psychologische Interventionsmöglichkeiten vertieft und exemplarisch geübt. Eine regelmäßige Teilnahme sowie die Bereitschaft zur Übernahme eines Referates und zur aktiven Beteiligung an den praktischen Übungen werden daher vorausgesetzt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zu einem der Masterstudiengänge (Master of Science Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften, beziehungsweise Master of Science Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Prüfungs- und Studienleistungen: werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
- Begleitmaterialien: wird bei Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben

Modul P1 – Projektarbeiten

Pape, Spada
Projektarbeit – Allgemeine Psychologie (ab 3. Fachsemester M.Sc.)
Mi 16-18 Uhr, SR 3003, Beginn 2. Semesterwoche

In diesen Veranstaltungen des dritten und vierten Fachsemesters werden empirische Projekte geplant, durchgeführt und ausgewertet. Die Veranstaltungen sollen die dazu notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten vermitteln und damit auch die Masterarbeiten begleiten.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten; nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 15
- Studien- und Prüfungsleistungen: Eine Teilmodulprüfung (schriftliche Hausarbeit) kann abgelegt werden: 4 ECTS für das Modul P1.

Renkl
Projektarbeit - Pädagogische Psychologie (ab 3. Fachsemester M.Sc.)
Mi 16-18 Uhr, SR 5003, Beginn 2. Semesterwoche

In diesen Veranstaltungen des dritten und vierten Fachsemesters werden empirische Projekte geplant, durchgeführt und ausgewertet. Die Veranstaltungen sollen die dazu notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten vermitteln und damit auch die Masterarbeiten begleiten.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten; nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 15
- Studien- und Prüfungsleistungen: Eine Teilmodulprüfung (schriftliche Hausarbeit) kann abgelegt werden: 4 ECTS für das Modul P1

Klauer
Projektarbeit – Sozialpsychologie und Methodenlehre (ab 3. Fachsemester M.Sc.)
Mi 16-18 Uhr, SR 4003, Beginn 2. Semesterwoche

In dieser Veranstaltung, die im vierten Fachsemester fortgeführt wird, werden empirische Projekte geplant, durchgeführt und ausgewertet. Die Veranstaltungen sollen die dazu notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten vermitteln und damit auch die Masterarbeiten begleiten.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten; nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 15
- Studienleistung: Aktive Mitarbeit im Seminar
- Prüfungsleistung: schriftliche Ausarbeitung (4 ECTS)

Singh

Projektarbeit – Wirtschaftspsychologie (ab 3. Fachsemester M.Sc.) Mi 16-18 Uhr, SR 2003, Beginn 2. Semesterwoche

In diesen Veranstaltungen des dritten und vierten Fachsemesters werden empirische Projekte geplant, durchgeführt und ausgewertet. Die Veranstaltung soll die dazu notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten vermitteln und damit auch die Masterarbeiten begleiten.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten; nur HF;
- Teilnahmebeschränkung: 15
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Mitarbeit und Mitgestaltung
- Prüfungsleistung: Hausarbeit: 4 ECTS
- Literatur: Wird während der Veranstaltung bekannt gegeben.
- Begleitmaterialien: per E-Mail

Modul P2 – Kolloquium, Präsentation eigener Forschungsarbeit

Spada

Allgemeinpsychologisches Kolloquium (vorwiegend 3. Fachsemester M.Sc.) Mi 14-16 Uhr, SR 3003, Beginn 2. Semesterwoche

In diesem Kolloquium werden aktuelle Forschungen in Allgemeiner Psychologie (Schwerpunkt: Kognition, Emotion, Kommunikation) vorgestellt und diskutiert. Dabei handelt es sich um Masterarbeiten, Diplomarbeiten, Dissertationen und Drittmittelprojekte der Abteilung.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten; interessierte Studierende mit Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie (HF)
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studien- und Prüfungsleistungen: Für Masterstudierende kann eine Modul- bzw. Teilmodulprüfungsleistung durch Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung abgelegt werden (2 ECTS für das Modul P2)

Renkl

Pädagogisch-psychologisches Kolloquium (vorwiegend 3. Fachsemester M.Sc.) Mi 14-16 Uhr, SR 5003, Beginn 2. Semesterwoche

In diesem Kolloquium werden aktuelle Projekte zur Lehr-Lern-Forschung und damit in Zusammenhang stehende Themen vorgestellt und diskutiert. Zum einen dient diese Veranstaltung dazu, Studierenden einen Eindruck über aktuelle pädagogisch-psychologische Fragestellungen und entsprechende Forschung zu geben; zum anderen wird die Möglichkeit geboten, geplante bzw. laufende Masterarbeiten zu diskutieren.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten; interessierte Studierende mit Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie (HF)
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studien- bzw. Prüfungsleistungen: für Masterstudierende: Vortrag als Studienleistung; „Gutachten“ über Vortrag als Prüfungsleistung (2 ECTS für das Modul P2)
- Begleitmaterialien: werden per E-Mail versandt

Klauer

Sozialpsychologisches und Methodenkolloquium (vorwiegend 3. Fachsemester M.Sc.) Mi 14-16 Uhr, SR 4003, Beginn 2. Semesterwoche

In diesem Kolloquium werden aktuelle Forschungen in Sozialpsychologie und Methodenlehre vorgestellt und diskutiert. Dabei handelt es sich um Masterarbeiten, Diplomarbeiten, Dissertationen und Drittmittelprojekte der Abteilung.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten; interessierte Studierende mit Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie (HF)
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studien- und Prüfungsleistungen: Für Masterstudierende kann eine Modul- bzw. Teilmodulprüfungsleistung durch Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung abgelegt werden (2 ECTS für das Modul P2)

Tacke

Wirtschaftspsychologisches Kolloquium (vorwiegend 3. Fachsemester M.Sc.) Do 16-18 Uhr, SR 5003, Beginn 2. Semesterwoche

Es werden laufende und abgeschlossene Abschlussarbeiten, Dissertationen und Forschungsarbeiten vorgestellt und diskutiert. Gelegentlich werden Gastreferenten eingeladen. Das Programm, welches auf der Homepage steht, wird im Laufe des Semesters nach und nach ergänzt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten; interessierte Studierende mit Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie (HF)
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleitung: Anwesenheit, Präsentation von Teilen der Abschlussarbeit
- Prüfungsleistung: Gutachten als schriftliche Ausarbeitung (2 ECTS für das Modul P2)
- Begleitmaterialien: werden per E-Mail versandt

Seminarplatzvergabe: Ablauf des Verfahrens

Zu Beginn des Semesters findet eine zentrale Vergabe der Seminarplätze statt. Vor dem Hörsaal werden an Tischen gegen Vorlage der Immatrikulationsbescheinigung Karteikarten ausgegeben. Jeder Studierende erhält hierbei eine rote und eine gelbe Karteikarte. Die rote Karteikarte steht für den ersten Seminarplatz und die gelbe für einen Zweiten (falls gewünscht). Bei der Ausgabe der Karten werden die Namen, Semesterzahl und Haupt- oder Nebenfach der Studierenden notiert. Per Beamerpräsentation im Hörsaal wird vorab das Seminarplatzangebot präsentiert, so dass sich alle Studierenden einen Überblick verschaffen können (Es ist von Vorteil, wenn sich die Studierenden schon vorher mit dem Vorlesungsverzeichnis auseinandergesetzt, und Ihre Prioritäten festgelegt haben. Dabei ist auf Alternativen zu achten, da eine Belegung des Wunschseminars nicht garantiert werden kann.).

Die Seminarplatzverteilung geht nun folgendermaßen vor sich:

1. Vergabe des ersten Seminarplatzes: Jeder Studierende hält seine rote Karteikarte (Karteikarte mit erster Priorität) bereit. Anschließend wird ein Seminar nach dem anderen aufgerufen und jeder, der in dem jeweils vorgelesenen Seminar einen Platz möchte, gibt seine Karte dem Karteneinsammler in seinem Teil des Hörsaals. Die Karten werden ausgezählt und dem entsprechenden Seminar zugeordnet. Nachdem auf diese Weise alle Studierenden auf Ihre Wunschseminare verteilt wurden, werden mögliche Überbelegungen bearbeitet. In einem ersten Schritt wird gefragt, wer freiwillig auch ein anderes Seminar besuchen würde, die entsprechenden Karten werden dann umsortiert. Ist eine solche Einigung nicht möglich, wird zunächst nach der Vorrangregel ermittelt (Hauptfachstudierende haben Vorrang), ob aufgrund dieser Priorität eine Auswahl getroffen werden kann. Führt dies zu keiner Lösung, werden die überzähligen Studierenden aus dem ersten Seminar herausgelöst. Die Liste für dieses Seminar wird danach geschlossen. Die Namen der Herausgelosten werden vorgelesen und es wird gefragt, in welches Seminar sie wechseln wollen. Dieses Verfahren wird angewandt, bis keines der Seminare mehr überbelegt ist. Es hat nun jeder Studierende mit Sicherheit einen Seminarplatz!!!
2. Vergabe des zweiten Seminarplatzes: Nun können alle, die noch einen zweiten Seminarplatz wollen, ihre gelben Karten beschriften. Die Plätze werden wieder nach dem oben beschriebenen Verfahren verteilt.

3. Vergabe der restlichen Seminarplätze: Für die nun verbleibenden freien Plätze wird wieder jeweils seminarweise gefragt, wer noch Interesse an einem der Seminarplätze hätte. Sollte es mehr Interessenten als freie Plätze geben, werden deren Namen notiert und aus diesen Karten dann Studierende in das Seminar hineingelost. Die Teilnehmerlisten für die Seminare werden anhand der Karteikarten erstellt und an die Dozenten weitergegeben.

Anhang: Studiengang übergreifende zusätzliche Veranstaltungen

Dieses kommentierte Vorlesungsverzeichnis enthält zusätzliche Veranstaltungen, die - sofern nicht anders angegeben - von Psychologiestudierenden der Bachelor- und Masterstudiengänge besucht werden können. Für diese Veranstaltungen können keine ECTS-Punkte vergeben werden!

Vorlesungen

Beller, Bender Kognitionen im Kulturvergleich (ab 3. Fachsemester B.Sc.) Do 14-16 Uhr, SR 3003, Beginn 2. Semesterwoche

Die Art und Weise, wie Wissensbereiche konzeptuell repräsentiert werden, und die Prozesse, mit denen diese Repräsentationen verarbeitet werden, bestimmen wesentlich die oft erstaunlichen kognitiven Leistungen des Menschen. Aufbauend auf grundlegenden Erkenntnissen aus der Kognitiven Psychologie, wird diese Sichtweise nun vertieft und um den Aspekt „Kultur“ erweitert: Was kann man aus kulturspezifischen Wissenskonstruktionen über die kognitiven Fähigkeiten des Menschen lernen? In der Vorlesung werden kognitionspsychologische Analysen für eine ganze Reihe von Wissensbereichen vorgestellt, u.a. für Farben, Taxonomien, Zahlen, Raum, Zeit, Emotionen und Verwandtschaftsbeziehungen. Diese werden anhand ausgewählter Fallbeispiele aus verschiedenen Kulturen diskutiert.

- Teilnahmevoraussetzungen: keine
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Studien- und Prüfungsleistung: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte vergeben werden.

Seminare

Beller, Bender Kognitionen im Kulturvergleich – Begleitseminar zur Vorlesung (ab 3. Fachsemester B.Sc.) Do 16-18 Uhr, SR 3003, Beginn 2. Semesterwoche

Wie nehmen wir die Welt wahr? Wie orientieren wir uns in ihr? Wie ordnen und strukturieren wir Informationen? Wie gehen wir bei komplexen Tätigkeiten mit diesen Informationen um? Und welchen Einfluss hat unsere Kultur auf all diese Prozesse? Aufbauend auf psychologischen Arbeiten zu kulturunabhängigen Charakteristika von Kognitionen werden anhand von Beispielen aus verschiedenen Kulturen einige Komponenten beleuchtet, welche die Ausgestaltung von Kognitionen beeinflussen. In der ersten Seminarhälfte werden hierzu Themen aus der Vorlesung vertieft. In der zweiten Hälfte ist ein kleines Forschungsprojekt vorgesehen. Für die Teilnahmebescheinigung werden die Übernahme eines Kurzreferates, verschiedene Vertiefungsaufgaben und die Mitarbeit in einem Forschungsprojekt erwartet. Die Themen für die ersten beiden Termine können bereits in den Semesterferien vergeben werden; die Verteilung der übrigen Themen findet in der ersten Seminarstunde statt.

- Teilnahmevoraussetzungen: keine
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studien- bzw. Prüfungsleistung: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte vergeben werden. Eine Teilnahmebescheinigung kann ausgestellt werden.
- Literatur: Berry, J.W. et al. (Eds.) (2002). Cross-cultural psychology: Research and applications. Cambridge: Cambridge University Press.
D'Andrade, R.G. (1995). The development of cognitive anthropology. Cambridge: Cambridge University Press.

Holland, D. & Quinn, N. (Eds.) (1987). Cultural models in language and thought. Cambridge: Cambridge University Press.

Potreck-Rose, Strauch
Selbstwert-Arbeit, Teil 2 (ab 1. Fachsemester M.Sc.)
Blockveranstaltung (Einführung und Raum werden noch bekannt gegeben)

Psychologische Interventionen bei psychischen Störungen und psychosozialen Problemen. Das Seminar setzt die im Sommersemester begonnene Arbeit fort.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelor- oder Masterstudiengang Psychologie. Es können nur Studierende teilnehmen, die im Sommersemester in unserem Seminar eine Teilnahmebescheinigung erworben haben.
- Teilnahmebeschränkung: 15
- Studien- bzw. Prüfungsleistung: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte vergeben werden. Eine Teilnahmebescheinigung kann vergeben werden.
- Begleitmaterialien: wird bei Seminarbeginn bekannt gegeben

Riemann, Feige, Spiegelhalder, Baglioni
Seminar Schlaf und Schlafstörungen: Relevanz für klinische Psychiatrie und Psychotherapie (ab 3. Fachsemester B.Sc.)
Do 16-18 Uhr, Abt. für Psychiatrie u. Psychotherapie, Hauptstr. 5, Seminarraum 1.
OG, Beginn 1. Semesterwoche

Im Rahmen des Seminars werden die allgemeine Schlafphysiologie und die Schlafmedizin ausführlich dargestellt. Die verschiedenen Krankheitsbilder (Insomnien, Hypersomnien, Parasomnien, Schlaf-Wach-Rhythmusstörungen) werden erläutert und praxisorientiert dargestellt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelor-, Master- oder Diplomstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: Der Diplom-Wahlpflichtschein für das Nachbarfach „Psychopathologie“ kann in dieser Lehrveranstaltung erworben werden.
- Studien- bzw. Prüfungsleistung: In dieser Lehrveranstaltung können 3 ECTS-Punkte für das Wahlpflichtmodul Psychopathologie vergeben werden.
- Literatur: Staedt/Riemann: Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen, Kohlhammer.
Spiegelhalder, Backhaus, Riemann: Schlafstörungen - Fortschritte der Psychotherapie, Hogrefe, 2009

Zier
„Alles was PsychologInnen Recht ist“ – Berufsrecht für PsychologInnen (ab 5. Fachsemester B.Sc.)
Mi 10-12 Uhr, SR 4003, Beginn: 31.10.2012

Rechtskenntnisse sind für PsychologInnen notwendig und hilfreich, da jede psychologische Tätigkeit nicht nur einen fachlich-psychologischen, sondern gleichzeitig auch immer einen rechtlichen Bezug hat. Deshalb wird in dieser Veranstaltung ein Überblick über für PsychologInnen in der Praxis wichtige rechtliche Themenbereiche gegeben. In einfacher und verständlicher Weise und an Hand von Fallbeispielen werden u. a. das Psychotherapeutengesetz, das Krankenkassenrecht, der psychologische Dienstvertrag und die sich daraus ergebenden Rechte und Pflichten, wie Schweigepflicht oder Aufklärungspflicht, Haftungsfragen oder ethische und rechtliche Grenzen der Psychodiagnostik behandelt, aber auch Sozialrecht, Behindertenrecht, Betreuungsrecht sowie Jugend- und Familienrecht.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelor- oder Masterstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Studien- bzw. Prüfungsleistung: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte vergeben werden.
- Begleitmaterialien: wird bei Seminarbeginn bekannt gegeben

Lucius-Hoene**Praxisfelder der Klinischen und Rehabilitationspsychologie****(ab 3. Fachsemester B.Sc.)****Di 14-16 Uhr, SR B, Beginn 2. Semesterwoche und nach Vereinbarung**

Diese Veranstaltung wird für Studierende des Bachelor- und Masterstudiengangs angeboten. Sie dient der Einführung in praktische Tätigkeitsfelder im Bereich der Klinischen und Rehabilitationspsychologie. Es werden Einrichtungen besucht, in denen klinisch-psychologische und rehabilitationspsychologische Versorgung stattfindet, bzw. Gäste eingeladen, mit dem Ziel, ein möglichst breites Spektrum von Anwendungsfeldern kennen zu lernen. Die Themen der jeweiligen Exkursionen werden vorher in Gruppen theoretisch erarbeitet und im Seminar vorgestellt und diskutiert. Da die Exkursionen mitunter erst zwischen 17 und 18 Uhr beendet sind, empfiehlt es sich, für diese Veranstaltung die Zeit von 14-18 Uhr zu reservieren.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelor-, Master- oder Diplomstudiengang Psychologie
- Teilnahmebeschränkung: 20
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte vergeben werden.
- Anmeldung: Die Anmelde-Liste für das Seminar liegt vor dem Sekretariat der Abteilung Rehabilitationspsychologie und Psychotherapie aus.

Kizilhan**Migration, psychische Störungen und Gesundheit (ab 5. Fachsemester B.Sc.)****Blocktermine: Fr 07.12.12 14-19 Uhr, SR 2003****Sa 08.12.12 9-18 Uhr, SR 2003****So 09.12.12 9-13 Uhr, SR 2003**

Die zunehmende Globalisierung und das Entstehen multikultureller Gesellschaften erfordern es mehr als bisher kulturelle Aspekte in die psychotherapeutische und psychosoziale Versorgung (Psychotherapie, Rehabilitation, Prävention) einzubeziehen. In der Lehrveranstaltung sollen spezifische Themen zur psychologischen und psychotherapeutischen Behandlung von Migrantinnen und Migranten in der Bundesrepublik diskutiert werden. Es werden u.a. folgende Themen behandelt:

- Kulturspezifische Aspekte von Krankheit und Gesundheit
 - Interkulturelle Diagnostik
 - Spezifische Behandlungskonzepte und Krankheitsbilder (PTSD, Depression, Ängste, Somatoforme Störungen)
 - Rehabilitationsbehandlung von Migranten
 - Begutachtung
 - Fallbeispiele
- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelor- oder Masterstudiengang Psychologie, nur HF
 - Teilnahmebeschränkung: 30
 - Studien- bzw. Prüfungsleistung: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte vergeben werden.
 - Literatur:
 - Asion, J. (2005). *Migration und seelische Gesundheit*. Springer Verlag: Heidelberg.
 - Hegemann, T. & Salman, R. (Hrsg.) (2010). *Handbuch Transkulturelle Psychiatrie*. Berlin: Psychiatrieverlag.
 - Kizilhan, J., Haag, G. & Bengel, J. (2011). Studie über 10 Jahre stationärer psychosomatischer Rehabilitation bei türkischstämmigen Patienten: Eine prospektive Studie. *Praxis Klinische Verhaltensmedizin und Rehabilitation*, 88, 9-13.
 - Kizilhan, J. (2012). Changes in disease perception, coping strategies and diagnoses in the case of first and fourth generations of Turkish migrants in Germany. *European Journal of Psychology*, 8.
 - Heinz, A. & Machleidt, W. (Hrsg.) (2010). *Praxis der interkulturellen Psychiatrie und Psychotherapie: Migration und psychische Gesundheit*. München: Urban & Fischer Verlag/Elsevier GmbH.
 - Sluzki, C.E. (2010). Psychologische Phasen der Migration und ihrer Auswirkungen. In: T. Hegemann & R. Salman (Hrsg.). *Handbuch Transkulturelle Psychiatrie* (S. 108-123). Berlin: Psychiatrieverlag.

Brandenstein, Obergfell-Fuchs**Forensische Psychologie I (ab 5. Fachsemester B.Sc.)****Fr 09.11.12 14-16 Uhr, SR 4003, Vorbesprechung des Blockseminars**

Im ersten Teil des zweisemestrigen Seminars werden die wesentlichen theoretischen Hintergründe für die forensische Begutachtung diskutiert. Es geht einerseits um relevante Grundkenntnisse aus dem Bereich der Kriminologie, andererseits um eine Einführung in die Geschichte der Forensischen Psychologie sowie in wesentliche Fragestellungen

und Bereiche, in denen Gutachten erstattet werden. So z. B. das Vorgehen bei der Begutachtung, die Darstellung der gefundenen Ergebnisse in einem gerichtsverwertbaren Gutachten, Fehlerquellen in der Begutachtung, ethische Probleme der forensischen Psychologie u.ä.

Aufbauend auf den theoretischen Grundlagen des ersten Teils der Veranstaltung werden im zweiten Teil konkrete Fallbeispiele forensisch-psychologischer Begutachtung vorgestellt, anhand derer die Bearbeitung und Erstellung forensisch-psychologischer Gutachten geübt wird. Die dargestellten Aufgabenbereiche sind schwerpunktmäßig Strafrecht (Schuldfähigkeit, Verantwortungsbereitschaft und Prognose) sowie Familien- und Zivilrecht, insbesondere Problembereiche im Zusammenhang mit Sorge- und Umgangsrecht. Durch den Besuch von Praxiseinrichtungen bzw. die Einbeziehung externer Gäste werden Tätigkeitsfelder des Rechtspsychologen beispielhaft vorgestellt, wie Strafvollzug, Jugend- und Bewährungshilfe oder Polizei.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelor- oder Masterstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studien- bzw. Prüfungsleistung: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte vergeben werden. Eine Teilnahmebescheinigung kann erworben werden.

Wilmers, Dornberg

Einführung in die Psychodynamische Psychotherapie (vorwiegend 3. Fachsemester M.Sc.)

Do 25.10.12 8 -10 Uhr, SR B, Einführung und Vereinbarung der Blocktermine

Vorbemerkung zur Organisation: wegen des Schwerpunkts auf Fallvorstellungen wird das Seminar blockweise organisiert. Wir treffen uns in Doppelterminen (also dreistündig) in der Werner-Schwider-Klinik und in den Räumen von Dr. Dornberg. Um dafür gemeinsam passende Termine zu finden, treffen wir uns in der ersten Semesterwoche am Donnerstag (25.10. 8-10 Uhr, SR B). Alle weiteren Termine werden dann von den Anwesenden gemeinsam festgelegt (bitte Kalender mitbringen!).

Das Seminar wird sich praxisnah mit psychodynamischen und der psychoanalytischen Theorie entlehnten diagnostischen und therapeutischen Techniken beschäftigen. Die in stationärer und ambulanter Therapie sowie in klinischer Forschung tätigen Seminarleiter werden in praxisnahen Übungen und Patientenvorstellungen den Studierenden Grundprinzipien nahe bringen: das diagnostische Erstgespräch, das therapeutische Arbeitsbündnis, intrapsychische und interpersonelle Prozesse wie z. B. Widerstand oder Übertragung und Gegenübertragung. Es wird zwischen konflikt- und strukturorientierter Psychotherapie unterschieden. Es werden Stadien des psychotherapeutischen Prozesses, verschiedene Settings in Einzel- und Gruppentherapien unterschieden. Die Möglichkeiten des kombinierten Einsatzes analytischer, tiefenpsychologischer und kognitiv-behavioraler Verfahren werden an Beispielen der stationären und ambulanten Psychotherapie aufgezeigt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften
- Teilnahmebeschränkung: 16
- Studien- und Prüfungsleistungen: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte vergeben werden.
- Literatur:
Irvin D. Yalom: Die Liebe und ihr Henker. Arbeitsgruppe OPD (Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik): OPD-2

Moreno

ASSESSMENT AND TREATMENT OF EATING DISORDERS (ab 3. Fachsemester B.Sc.)

Blockveranstaltung

Fr 02.11.12 12-20 Uhr, SR 4003

Sa 03.11.12 9-19 Uhr, SR 4003

So 04.11.12 9-17 Uhr, SR 4003

This course is about the cognitive behavioural treatment of Eating Disorder (ED). Topic such as clinical description of ED, theoretical model to explain the aetiology, natural course, prognosis and maintenance of the Eating Disorders will be discussed. Then it will be covering issues regarding the assessment (interviews and self-report measures) and treatment of the eating disorder, such as psychoeducation, normalization of eating, reduction of body dissatisfaction, and stress management. Cognitive-behaviour interventions will be discussed with special emphasis in the application of cue exposure techniques. During the course, we will discuss, as well, about the therapist's skills that are necessary to manage with the treatment of the Eating Disorder.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelor- oder Masterstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studien- und Prüfungsleistungen: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte vergeben werden.

Schaller, Rauh, Klein, Biscaldi-Schäfer
Autismus-Spektrum-Störungen – Neurobiologie, Neuropsychologie, Diagnostik und Intervention (ab 5. Fachsemester B.Sc.)
Di 14-16 Uhr, Seminarraum des KJPP-Gebäudes in der Hauptstr. 18
Beginn: 2. Semesterwoche

Die tiefgreifenden Entwicklungsstörungen und hier insbesondere die Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) haben in den letzten Jahren sowohl seitens der Forschung als auch in den Medien eine sehr große Aufmerksamkeit erfahren. Dies spiegelt sich in den Medien in einer Vielzahl von Film- und TV-Beiträgen zum Thema Autismus wider und sorgt im Bereich der Forschung für eine kaum zu überblickende Anzahl an Publikationen.

In diesem Seminar soll es darum gehen, sich dem Störungsbild des Autismus aus unterschiedlichen Perspektiven zu nähern. Wir wollen darüber diskutieren, inwieweit die Genetik und die Epigenetik, aber auch der gesellschaftliche Wandel den Blick auf die ASS verändert haben. Welche Erklärungsansätze liefern Neurobiologie und bildgebende Verfahren, mit welchen Modellen und Theorien der Neuropsychologie wird versucht das Störungsbild zu erfassen, wie lässt sich ASS diagnostizieren, was versteht man unter dem „Goldstandard“, und welche therapeutischen Interventionen gibt es? Anhand von Videos, Interviews, Patientenvorstellungen, und durch die Präsentation neu entwickelter Therapieansätze und aktueller ASS-Forschung in der Abteilung soll ein vielschichtiges Verständnis von diesem und für dieses Störungsbild ermöglicht werden.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelor- oder Masterstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studien- bzw. Prüfungsleistung: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte vergeben werden.

Weis, Heckl
Gelenkte Imagination bei Krebskranken (ab 5. Fachsemester B.Sc.)
Mo 05.11.12 13-14 Uhr, SR 4003, Vorbesprechung des Blockseminars

In dieser Veranstaltung wird ein Überblick über die Verfahren der gelenkten Imagination in der psychologischen Behandlung von chronisch körperlich Kranken gegeben. Insbesondere stehen die verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten bei Krebspatienten im Mittelpunkt. Hierbei werden theoretische Grundlagen und wissenschaftliche Ergebnisse zu dieser Methodik erarbeitet und anhand ausgewählter Übungsbeispiele eigene praktische Erfahrungen ermöglicht. Ziel ist es, anhand praktischer Anwendungen und Fallbeispiele die Möglichkeiten und Grenzen dieser Methoden in der Behandlung einer ausgewählten Gruppe chronisch körperlich Kranker kennenzulernen.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelor- oder Masterstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studien- bzw. Prüfungsleistung: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte vergeben werden.
- Begleitmaterialien: wird im Seminar bekannt gegeben

Spiegelhalder
Zwangsstörungen – Diagnostik und Therapie (ab 5. Fachsemester B.Sc.)
Di 18-20 Uhr, SR 4003, Beginn 2. Semesterwoche

In diesem Seminar werden wir uns eingehend mit der Diagnostik und Therapie von Zwangsstörungen auseinandersetzen. Dabei wird zunächst die Symptomatik anhand von Fallbeispielen erarbeitet, bevor wir uns mit der Epidemiologie und mit ätiologischen Modellen von Zwangsstörungen beschäftigen. Den Schwerpunkt des Seminars bilden anschließend die störungsspezifische Diagnostik sowie konkrete therapeutische Interventionen anhand von Kasuistiken.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelor- oder Masterstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studien- bzw. Prüfungsleistung: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte vergeben werden.

- Literatur: wird in der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

Kolloquien

Spada

**Allgemeinpsychologisches Kolloquium (vorwiegend 3. Fachsemester M.Sc.)
Mi 14-16 Uhr, SR 3003, Beginn 2. Semesterwoche**

In diesem Kolloquium werden aktuelle Forschungen in Allgemeiner Psychologie (Schwerpunkt: Kognition, Emotion, Kommunikation) vorgestellt und diskutiert. Dabei handelt es sich um Masterarbeiten, Diplomarbeiten, Dissertationen und Drittmittelprojekte der Abteilung.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten; interessierte Studierende mit Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie (HF)
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studien- und Prüfungsleistungen: Für Masterstudierende kann eine Modul- bzw. Teilmodulprüfungsleistung durch Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung abgelegt werden (2 ECTS für das Modul P2)

Tacke

**Wirtschaftspsychologisches Kolloquium (vorwiegend 3. Fachsemester M.Sc.)
Do 16-18 Uhr, SR 5003, Beginn 2. Semesterwoche**

Es werden laufende und abgeschlossene Abschlussarbeiten, Dissertationen und Forschungsarbeiten vorgestellt und diskutiert. Gelegentlich werden Gastreferenten eingeladen. Das Programm, welches auf der Homepage steht, wird im Laufe des Semesters nach und nach ergänzt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten; interessierte Studierende mit Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie (HF)
 - Teilnahmebeschränkung: 30
 - Studienleitung: Anwesenheit, Präsentation von Teilen der Abschlussarbeit
 - Prüfungsleistung: Gutachten als schriftliche Ausarbeitung (2 ECTS für das Modul P2)
- Begleitmaterialien: werden per E-Mail versandt

Renkl

**Pädagogisch-psychologisches Kolloquium (vorwiegend 3. Fachsemester M.Sc.)
Mi 14-16 Uhr, SR 5003, Beginn 2. Semesterwoche**

In diesem Kolloquium werden aktuelle Projekte zur Lehr-Lern-Forschung und damit in Zusammenhang stehende Themen vorgestellt und diskutiert. Zum einen dient diese Veranstaltung dazu, Studierenden einen Eindruck über aktuelle pädagogisch-psychologische Fragestellungen und entsprechende Forschung zu geben; zum anderen wird die Möglichkeit geboten, geplante bzw. laufende Masterarbeiten zu diskutieren.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten; interessierte Studierende mit Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie (HF)
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studien- bzw. Prüfungsleistungen: für Masterstudierende: Vortrag als Studienleistung; „Gutachten“ über Vortrag als Prüfungsleistung (2 ECTS für das Modul P2)
- Begleitmaterialien: werden per E-Mail versandt

Klauer

**Sozialpsychologisches und Methodenkolloquium (vorwiegend 3. Fachsemester M.Sc.)
Mi 14-16 Uhr, SR 4003, Beginn 2. Semesterwoche**

In diesem Kolloquium werden aktuelle Forschungen in Sozialpsychologie und Methodenlehre vorgestellt und diskutiert. Dabei handelt es sich um Masterarbeiten, Diplomarbeiten, Dissertationen und Drittmittelprojekte der Abteilung.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten; interessierte Studierende mit Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie (HF)
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studien- und Prüfungsleistungen: Für Masterstudierende kann eine Modul- bzw. Teilmodulprüfungsleistung durch Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung abgelegt werden (2 ECTS für das Modul P2)

Tuschen-Caffier

Klinisch-psychologisches Kolloquium (vorwiegend 3. Fachsemester M.Sc.)

Mi 16-18 Uhr, SR A, Beginn 2. Semesterwoche

In der Lehrveranstaltung werden Forschungskonzeptionen (insb. Masterarbeiten) aus dem Themenspektrum der Klinischen Psychologie vorgestellt und diskutiert. Die Lehrveranstaltung ist eng verzahnt mit der Lehrveranstaltung zur Projektarbeit (Themengebiet Klinische Psychologie). Das klinisch-psychologische Kolloquium wird zum Teil als Blockveranstaltung abgehalten. Die Termine werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

- Teilnahmevoraussetzung: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften; interessierte Studierende mit Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie (HF)
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studien- bzw. Prüfungsleistung: für Masterstudierende (2 ECTS für das Modul P2)

Halsband

Neuropsychologisches Kolloquium (vorwiegend 3. Fachsemester M.Sc.)

Do 16-18 Uhr, 14-tägig, SR 4003, Beginn 2. Semesterwoche

In dieser Veranstaltung werden Forschungsprojekte aus dem Bereich der Neuropsychologie und Hirnforschung vorgestellt und diskutiert. Dies umfasst sowohl geplante und laufende Forschungsprojekte und Masterarbeiten als auch Arbeiten externer Gastreferenten.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften; interessierte Studierende mit Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie (HF)
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studien- bzw. Prüfungsleistung: für Masterstudierende (2 ECTS für das Modul P2)

Heinrichs

Psychobiologisches Kolloquium (vorwiegend 3. Fachsemester M.Sc.)

Do 18-20 Uhr, Seminarraum 3. OG, Stefan-Meier-Straße 8, Beginn 2. Semesterwoche

Gegenstand des Forschungskolloquiums sind aktuelle Forschungsarbeiten aus dem Bereich der theoretischen, experimentellen und klinischen Psychobiologie. Es werden Forschungsarbeiten durch eingeladene Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler sowie geplante und abgeschlossene Masterarbeiten, Diplomarbeiten, Dissertationen und Drittmittelprojekte der Abteilung vorgestellt und diskutiert. Für Masterabsolventen, Diplomandinnen und Diplomanden sowie Doktorandinnen und Doktoranden der Abteilung ist die regelmäßige Teilnahme obligatorisch. Bei Vorträgen von Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftlern sind weitere Interessierte willkommen.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften; interessierte Studierende mit Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie (HF)
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studien- bzw. Prüfungsleistung: für Masterstudierende (2 ECTS für das Modul P2)

Schönberger**Rehabilitationspsychologisches Kolloquium (vorwiegend 3. Fachsemester M.Sc.)****Mi 14-16 Uhr, im Oktober, November und am Semesterende, PR 2005, Beginn 2.****Semesterwoche****Fr 23.11.12 12-18 Uhr, PR 2005****Fr 30.11.12 12-18 Uhr, PR 2005****Mi 9-10 Uhr, 14-tägig, ab 14.11.12, PR 2005**

An den Mittwoch-Nachmittagsterminen (14-16 Uhr) erfolgt die Vorbereitung und Begleitung von Masterarbeiten. Es werden allgemeine Fragen zum Aufbau und zum Abfassen der Masterarbeit behandelt sowie Hinweise zur Durchführung der Studie gegeben. Parallel dazu entwickeln die Studierenden ihre Forschungsfragestellungen und ihr Exposé. Diese werden an zwei Blockterminen (Freitag, 23.11.2012, 12-18 Uhr und Freitag, 30.11.2012, 12-18 Uhr) präsentiert und diskutiert. Zusätzlich besuchen die Studierenden die Forschungskonferenz der Abteilung (Mi 9-10 Uhr, 14-tägig).

- Teilnahmevoraussetzungen: Masterstudiengang Klinische, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften, Abschluss Module M1, M2, M3; interessierte Studierende mit Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie (HF; Termine Mi 9-10)
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Präsentation von Fragestellung und Design der geplanten Masterarbeit
- Prüfungsleistung: Schriftliche Ausarbeitung (Näheres wird zu Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben) (2 ECTS für das Modul P2)
- Begleitmaterialien: wird bei Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben